

Grosser Gemeinderat, Vorlage

Nr. 1731.2

Erschliessung Herti 6: Kauf- und Abtretungsvertrag, Genehmigung und Kreditbegehren

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission vom 05. Mai 2003

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Namens und im Auftrag der Geschäftsprüfungskommission (GPK) des Grossen Gemeinderates der Stadt Zug erstatte ich Ihnen zu obenerwähnter Vorlage gemäss den §§ 13 und 20 GSO nachfolgenden Bericht:

1. Ausgangslage

Für die verkehrstechnische Erschliessung der Wohnüberbauung Herti 6 wurde von der Stadt mit der Kooperation Zug ein Kauf- und Abtretungsvertrag geschlossen. Teile der Eichwaldstrasse sollen zu Gunsten von Grünflächen zurück gebaut werden. Der finanzielle Anteil der Stadt beträgt rund Fr. 180'000.-- für Landerwerb und Baukosten.

2. Ablauf der Kommissionsarbeit

Unsere Kommission behandelte die Vorlage am 05. Mai 2003 in 5-er Besetzung und in Anwesenheit von Stadtpräsident Christoph Luchsinger, Stadtingenieur Peter Durisin und Finanzsekretär Josef Pfulg. Nach den Ausführungen von C. Luchsinger, P. Durisin und allgemeiner Diskussion wurde auf die Vorlage stillschweigend eingetreten. Nach der Detailberatung und der Beratung des Beschlussesentwurfs stimmte die GPK der Vorlage mit 5:0 Stimmen einstimmig zu.

3. Wichtigste Diskussionspunkte und Erwägungen der Kommission

- Die Vorlage ist inhaltlich unbestritten. Die Überbauung Herti 6 braucht im Hinblick auf die Erschliessung mit öffentlichen Verkehrsmitteln eine gute Lösung. Die Verlängerung der Allmendstrasse wird zukünftig mit Bussen befahren.
- Das Strassenreglement legt die Kostenbeteiligung der Stadt fest. Die Landabtretung an die Kooperation Zug reduziert die gesamten Kosten für die Stadt.
- Es bleiben genügend Parkplätze für Anwohner und Besucher auch nach der Reduktion im Bereich der Eichwaldstrasse vorhanden. Die Eichwaldstrasse erhält mit den vorgesehenen Massnahmen wieder stärker den Charakter einer Siedlungsstrasse, was den Anwohnern zugute kommt.

4. Zusammenfassung

Aufgrund der zur Verfügung stehenden Informationen und in Kenntnis des Berichtes und Antrages des Stadtrates vom 15. April 2003 und des Berichtes und Antrages der Bau- und Planungskommission vom 29. April 2003 empfiehlt die GPK die Vorlage zur Annahme. Daher stellt Ihnen die Geschäftsprüfungskommission folgenden

5. Antrag

„Auf die Vorlage sei einzutreten und es sei die Vorlage gemäss dem Beschlussesentwurf des Stadtrates vom 15. April 2003 zu bewilligen.“

Zug, 11. Mai 2003

Für die Geschäftsprüfungskommission
Ivo Romer, Kommissionspräsident